

MARKELFINGER

Informatives, Unterhaltendes und Anderes
von Markelfingern für Markelfinger

BLÄTTLE



Inhalt:

Jahresrückblick Kita
Villa Sonnenschein

Petite Cigale,
die Kreativwerkstatt

Das Café Blum

Markelfinger Köpfe

Der Bieber

Veranstaltungen

Test am See

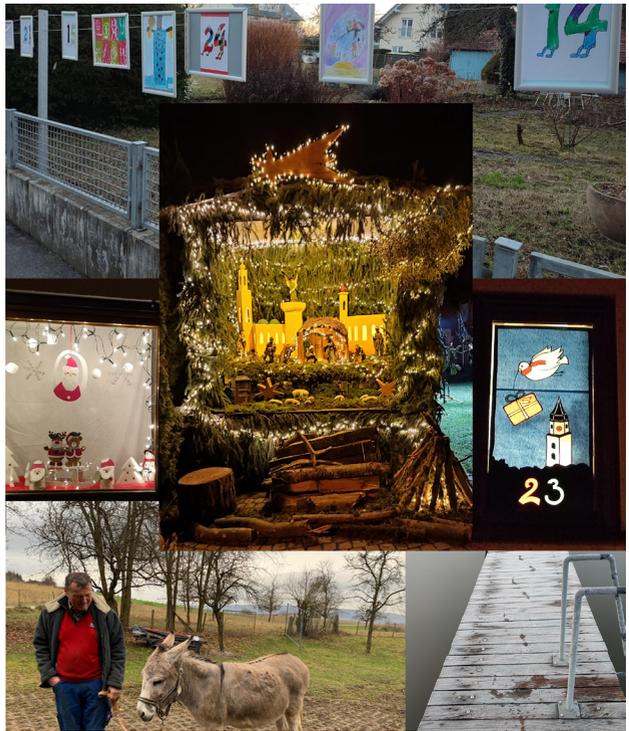
Markelfinger Geschichten

Das Markelquiz

Leserfotos

Wer hat Thuja

So schön war die Adventszeit in Markelfingen



Diese, folgende und vergangene Ausgaben zur Ansicht und
zum Download unter :

www.markelfingen.de/markelfinger-blaettle/

Sie wollen uns einen Beitrag
für's Blättle schicken? Bitte
senden Sie ihn per Mail an:

Blaettle@markelfingen.de

markelfingen
•attrAKTIV.e.v



Der Advent in Markelfingen,

auch wenns in diesem Jahr schon wieder nicht so war wie in den Non-Corona-Jahren,
schön war er trotzdem.

Schon seit Jahren erfreuen sich Markelfinger und Krippentouristen aus dem Umland an der Krippe in der Kämpfenstraße. 

Einblicke in den Advent in Markelfingen.



Der Adventskalender an der Freiluftgalerie überraschte jeden Tag mit neuen Bildern, die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Markelfingen gestaltet hatten



Anstelle des täglichen Adventskalenders mit Geschichten und Gesang gabs in diesem Jahr viele schön geschmückte Fenster, die zu einem abendlichen Fensterspaziergang lockten.



Neben großartigen Weihnachtsbäumen gabs auch sehr schöne Krippen zu entdecken und zu bewundern.



Jungtrompeter erfreuten die Einkäufer am Samstagmorgen mit adventlichen Klängen – und immer wieder klimperte ein Geldstück in ihrem Trompetenkasten.



Am 24. Dezember gab es eine ganz besondere Möglichkeit, auf Christkind zu warten: mit Schafen und Eseln im Stall von Peter Blum. Kinder und Erwachsene waren begeistert.



Morgentliche Barfußspuren auf dem raureifen Mindelsees-
teg – mitten im Advent.

Jahresrückblick Kita Villa Sonnenschein

von Ann-Kathrin Ritter, stellvertretende Leiterin Kindertageseinrichtung Markelfingen

Das Jahr 2021 startete für uns mit der Notbetreuung der Kinder. Bis zum 21. Februar, dann begann erneut der Regelbetrieb unter Pandemiebestimmungen.



Vor der Corona-Pandemie arbeiteten wir viel gruppenübergreifend und viele Bereiche, wie die Turnhalle, eine Forscherecke und auch der Garten, wurden von allen Gruppen gemeinsam genutzt. Durch die Corona Bestimmungen mussten wir wieder in festen Gruppen arbeiten. Die Bereiche konnten immer nur von einzelnen Kindern einer Gruppe genutzt werden und der Garten wurde in Bereiche unterteilt. So wurde eine Vermischung der Gruppe verhindert und die Kontaktzahlen wurden möglichst klein gehalten. Auch Fasnacht konnte nicht wie gewohnt stattfinden. Es gab kleine Kostümfeiern in den Gruppen. Die Zimmer wurden fasnachtlich geschmückt und bunte Masken gebastelt. Auch ohne närrisches Treiben und gruppenübergreifende Party hat so jede Gruppe für sich den Winter vertrieben. Im Morgenkreis wurden Fastnachtssprüche gesprochen und lustige Lieder gesungen. Mit Ausmalbildern und Fotos der Markelfinger Seifensieder wurde das Brauchtum in Erinnerung gehalten.

Zu Ostern hat dann natürlich auch der Osterhase alle Gruppen besucht. Es folgten Projek-

te über Gefühle, Mülltrennung und verschiedene Tiere. Es wurden kreative, musikalische und sprachliche Angebote gemacht und als dann endlich der Sommer kam, konnten auch wieder kleine Ausflüge stattfinden. Vor den Ferien machten dann einige Gruppen einen Ausflug zum Wasserspielplatz in Radolfzell und unsere Vorschulkinder konnten sogar noch zu einem „Waldtag“ gehen. In drei Gruppen ging es in den Wald. Dort hatten Förster aus Radolfzell für uns drei Stationen aufgebaut. So haben die Kinder zusammen, aber doch Corona-konform, einen letzten gemeinsamen Abschlussausflug machen können. An den Stationen haben die Kinder dann einiges über die Tiere des Waldes und verschiedene Baumarten gelernt. Bei einer Station wurden die Kinder dann noch zu fleißigen Vögeln und durften spielerisch erfahren warum Würmer und Käfer nicht **gelb**, **rot** oder **blau** sind. Es war ein toller Abschlussausflug.

Nach den Sommerferien eröffnete dann unsere neue Eulengruppe. Dort startete das Kitajahr dann mit einem Projekt,

passend zum Gruppennamen. In verschiedenen Einheiten lernten die Kinder viel über Eulen und verwandelten sich in Turnstunden selbst in Eulen. Als besonderer Abschluss besuchten uns dann auch noch Angestellte des BUND mit echten Eulen-Exponaten. So konnten die Kinder einmal hautnah erleben wie verschiedene Eulenarten aussehen.

Seit September haben wir außerdem nun neue Nachbarn.

2020 hat eine Kollegin mit ihrer Gruppe ein Kükenprojekt gemacht. Die damals ausge-



brüteten Hühner sind nun auf das Grundstück neben der Kita

gezogen. Nachdem die Kollegin mit jeder Gruppe eine Einführungswoche gemacht hatte, in der jede Gruppe gelernt hat wie man sich im Gehege verhält und was es zu beachten gibt, hat nun jede Gruppe einen Tag an dem sie die Tiere füttert, evtl. Eier einsammelt und die Tiere sogar streicheln kann. Die Kinder haben so einiges über das Huhn und die Haltung erfahren.



Außerdem durften wir im vergangenen Jahr auch viele neue Kolleginnen begrüßen. Wir sind mittlerweile stolze 15 Erzieherinnen in der Kita Markelfingen. Zusätzlich bilden wir eine PIA- Praktikantin aus, begleiten eine Auszubildende im ersten Lehrjahr und haben eine FSJlerin.

***Wir wünschen allen ein frohes neues Jahr.
Das Team der Kita Markelfingen***

Wir stellen vor: Petite Cigale, die Kreativwerkstatt für Kinder und Jugendliche

Kinder sind das höchste Gut.

Von Charlotte Villinger-Ménétré, 1. Vorsitzende Petite Cigale e.V.

Kinder sind das höchste Gut. Um dieses Gut zu entwickeln, müssen wir sie annehmen und vor allem auch stärken und hören. Hören, was sie bewegt und auf die Individuen eingehen, aber auch motivieren zu praktischen Aktivitäten.

Aus diesem Grund wurde dieser wunderbare gemeinnützige Verein „Petite Cigale e.V.“ gegründet. Engagierte und sehr kompetente Freunde unterstützen dabei.

Diese kleine Grille, die vor allem aus Südfrankreich bekannt ist, ist ein so fröhliches, unaufhörlich bei Sonnenschein zirpendes, lebendiges Wesen, das in unser Konzept für Kinder absolut passt. Außerdem ist

diese kleine Cigale der Glücksbringer der Provence und Glück zu bringen, ist doch Motivation pur.

Der Traum, etwas für Kinder außerhalb unserer Medienwelt anbieten zu können, wurde wahr. In unserem Familienhaus konnten Räume für viele breitgefächerte Projekte zur Verfügung gestellt werden, für eine Schreibwerkstatt, eine Nähwerkstatt, eine Kunst- und Kreativwerkstatt sowie ein Raum zum spielerischen Erlernen der französischen Sprache.

Eine kleine Wohlfühloase für kreative Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren.

Sehr dankbar sind wir auch den Institutionen und vor allem den Menschen, die unsere Aktivitä-

ten wertgeschätzt und uns mit Spenden unterstützt haben.

Es ist geplant, dass vielfältige Aktionen in verschiedensten Bereichen projektartig stattfinden und nach Anmeldung in den bekannt gegebenen Veranstaltungen besucht werden können.

Nun hat uns, so wie vielen anderen Institutionen und kulturellen Einrichtungen, Corona ebenfalls unsere wunderschönen Aktivitäten ausgebremst. Wir konnten und können derzeit immer noch nicht unbeschwert Freude durch musische Angebote den Kindern in den Innenräumen bringen.

Wie SIE sehen konnten, versuchen wir immer wieder durch unsere Freiluftgalerie mit Bil-

dern, Fotos und Texten das Dorf zu bereichern.

Über die Advents- und Weihnachtstage hatten wir durch das Engagement von Frau Johanna Seib und ihrem Team an der Grundschule unseren jährlichen Adventskalender am Haus entlang mit interessanten Zeichnungen schmücken können. Wir hoffen sehr, dass wir dadurch die weihnachtliche Stimmung bereichern konnten und sagen nochmals Danke schön für die Beteiligung.



Das Café Blum

Unsere aufmerksame Leserin G.H. schreibt uns zum Markelfinger Blättle Nr. 6: „Dass das Café in der Seniorenanlage auch öffentlich zugänglich ist, wusste ich gar nicht. Eigentlich schade.“

Dieses Informationsdefizit wollen wir natürlich gerne beheben, zumal es im Januar ja einen Betreiberwechsel gab. Nachdem Petra Blum sich nach 25 Jahren zurückgezogen hat, übernahm zum 1.1.2022 Frau Corinna Trautmann das Café Blum.

Das Café ist in der Tat eine öffentliche Gaststätte, in der Jung und Alt, Gruppen und Einzalgänger, Radfahrer und Fußgänger einkehren können. Vom Frühstück über (Abo) Mittagessen bis zum kleinen Snack am Abend wird geboten, was des Gastes Begehr ist.

Öffnungszeiten: Täglich 7:30 Uhr bis 18:00, ab April abends auch länger, bis die letzten Gäste gehen...

Der Mittagstisch wird als Abo-Essen für 10 Euro angeboten. Es gibt 2 gutbürgerliche



Menus zur Auswahl, Anmeldung (am besten am Tag zuvor) ist notwendig.

Daneben gibt es den ganzen Tag über das übliche Café-Angebot: Kaffee, Tee und andere Getränke, Kuchen – zum größten Teil selbst gebacken. Abends zum Wein und Bier noch eine Käseplatte, Wurstsalat oder andere Kleinigkeiten.

Die Räumlichkeiten bieten Platz für 25 Personen. Somit sind kleine Familienfeiern, Vereinsversammlungen, Skatrunden und andere Gruppentreffen möglich.

Übrigens: das Café Blum ist von 2 Seiten zu erreichen: einerseits über den Eingang der Seniorenanlage am Unteren Mühlenweg, andererseits von der

Unterdorfstraße aus über das Brückle über den Bach.

Im Moment gelten auch hier die Corona-Bedingungen wie in jeder öffentlichen Gaststätte.



Corinna Trautmann auf der Terrasse des Café Blum, über die auch der Gasträum zugänglich ist.

Markelfinger Köpfe

Schon im zweiten Jahr ist die beliebte Vortragsreihe „Markelfinger Köpfe“ wegen Corona ausgefallen.

Drum stellen wir Ihnen nach und nach Personen im Markelfinger Blättle vor, die wir für diese Vorträge eingeplant hatten.

Heute:

Frau Chaoping Liang

Sie lebt und arbeitet seit 10 Jahren in Markelfingen als Physiotherapeutin, Heilpraktikerin und Qi Gong Lehrerin.

Der Einstieg in die Körperarbeit begann schon früh. Als 5-jährige fing sie in China mit dem Leistungssport im Kunstturnen an, übte später auch noch Chinesischen Kampfsport aus. Das Studium an der Sportuniversität in Guangzu schloss sie mit dem Bachelor für Sportpädagogik ab und ließ sich zusätzlich zur Qi Gong Lehrerin ausbilden.



2001 kam sie nach Deutschland, machte an der Physiotherapieschule in Konstanz die Ausbildung zur Physiotherapeutin und später berufsbegleitend die Ausbildung in Manueller Therapie und zur Heilpraktikerin.

2004 begann ihre Arbeit am TCM, dem Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin in Konstanz,

die sie 2016 nach Markelfingen verlegte, wo sie in der Praxis mit ihrem Mann, Dr. Tobias Nitsch, Qi Gong Kurse und Therapie anbietet.

Wir besuchen Chaoping Liang in ihrem Haus in Markelfingen um mehr über diese besondere Art von Therapie zu erfahren.

MB: Chaoping, Qi Gong ist wohl

ein Schwerpunkt Deiner Arbeit.

CL: Ja, es ist mein Hauptthema, besser gesagt: Qigong ist mein Leben. Meine Lebensphilosophie. Aber es ist nicht getrennt von der Chinesischen Medizin. Es ist nur ein Teil der fünf Säulen der Traditionellen Chinesischen Medizin, die da sind: Akupunktur, Kräuterbehandlung, Massage, Qigong und Ernährung. Diese 5 Elemente sind Chinesische Medizin.

MB: Jetzt sollten wir aber noch genauer wissen: was ist das Qi – oder heißt es der Qi?

CL: Es heißt glaube ich das Qi. Wörtlich übersetzt heißt Qi: Lebenskraft, Energie. Es ist wie Luft: nicht sichtbar, aber überall vorhanden und spürbar. Und Gong heißt Arbeit, Wirkung. Also heißt Qigong: mit dem Qi, dieser Kraftquelle, arbeiten. Ein praktisches Beispiel: Jeder kennt Gymnastik. Gymnastik heißt: Muskulatur und Beweglichkeit trainieren. Qigong ist ähnlich wie Gymnastik, aber es gehören immer drei Elemente dazu: Körperhaltung, Atmung und die Vorstellungskraft. Das ist bei der Gymnastik nicht unbedingt immer dabei.

MB: Wie ist das, wenn Europäer diese chinesische Therapie machen. Ist das anders als bei Chinesen?

CL: Ja, ich glaube schon. Asiaten haben mehr Körpergefühl. Sie können auf jeden Fall Schmerz besser ertragen als Europäer. Für sie ist Schmerz nicht nur schlecht. Bei Asiaten kann man z.B. die Schmerzpunkte richtig kräftig drücken, Europäer zucken

da schnell mal zurück. Deshalb muss ich Europäern immer erst erklären, dass Schmerz nicht unbedingt etwas Schlimmes bedeutet. Es ist eine Blockierung, eine Stauchung oder ein Alarmsystem. Ich versuche, beide Seiten, Europa und Asien, zu integrieren.

MB: Warum kommen Leute zu Dir in die Therapie oder in die Qigong-Gruppen? Wollen die „nur“ „chinesische Gymnastik“ machen, wie in der Turnhalle, oder haben die besondere Probleme?

CL: Die Leute kommen zu mir, weil ich eine ganzheitliche Therapie anbiete. Ich sehe immer den ganzen Menschen, nicht nur das Knie oder einen anderen Körperteil, der Probleme macht. Man kann Chinesische Medizin einfach mit „psychosomatische Medizin“ übersetzen, immer wird Körper und Geist oder Seele zusammen gesehen. Die meisten Leute, die zu mir kommen, sind darüber informiert und wollen gezielt ganzheitlich behandelt werden. Wenn jemand nur mit Beschwerden am Knie kommt, werde ich nicht nur das Knie behandeln, sondern auch nach der Ernährung fragen, das Gangbild ansehen, nach seiner psychischen Verfassung schauen usw. Denn all das hat auch eine Wirkung auf die Versorgung des Knies.

MB: Nun sind Deine Termine ja weitgehend ausgebucht. Aber es gibt seit neuestem auch andere Möglichkeiten, von Deinem Wissen und Deiner Kompetenz zu profitieren.

CL: Ja, wir haben jetzt Videos gemacht und stellen 3 Themen vor: Wie man Erkältung vorbeugen kann, die Lunge und das Immunsystem stärkt. In dem Video werden Möglichkeiten gezeigt, was man für diese Bereiche tun kann. Die Videos sind für jedermann zugänglich. Man gibt in die Suchmaschine einfach „Qigong mit Chaoping“ ein und schon kann man mitmachen. Es gibt eine Kurzversion, in der ich zeige, was man machen kann und eine Langversion zum Mitmachen.

MB: Toll. Damit haben mehr Leute die Möglichkeit, diese besondere Art der Therapie kennen zu lernen. Wir wollen aber gern noch andere Seiten von Dir vorstellen. Was machst Du sonst noch? Immer wieder mal hört man in der Ländlestraße leise Musiktöne?

CL: Ja, ich spiele seit ungefähr drei Jahren Harfe. Dieses Instrument passt zu mir. Ich spiele nur für mich. Durch mein frühes Engagement im Sport ist dieser Bereich in meiner Kindheit vernachlässigt worden, das hole ich jetzt nach. Ich habe aber auch ein Seminar besucht zum Thema: Harfe als Medizin. Vielleicht gehe ich in Zukunft auch in diese Richtung.

MB: Hast du sonst noch Hobbys?

CL: Ja. Während der Coronazeit habe ich zwei Therapiegeräte entwickelt. Das eine heißt „WellMoving“ und das andere „7Stern“. Sie sind aus edlem Holz handwerklich gearbeitet und werden am Bodensee produziert.



Tiefeneffekte zu erzielen.
Mein Mann, Dr. Tobias Nitsch,



pfl egt für uns beide die Websei-

te „www.linilife.de“, da gibt es noch genauere Infos.

MB: Vielen Dank für dieses interessante Gespräch. Gibt es noch etwas, was Du den Lesern mitteilen möchtest?

CL: ja, es ist mir wichtig zu betonen: das Wesentliche meiner Arbeit ist: Vorbeugung. Es ist immer ein Glück, nicht krank zu werden.

„Es ist klug, selber vorzubeugen“ Chaoping Liang

Markelfingen im Biber-Fieber

Für die einen ein süßes Kuscheltier, für die andern fast schon eine Plage

Von Ortsvorsteher Lorenz Thum erfahren wir, dass wir zur Zeit zwei Biber im Dorf haben. Der eine, der am Mühlbach, den wir hier auf den Fotos sehen, ist wohl ein gar nicht scheues Jungtier, das sich gern beim Fressen zusehen und fotografieren lässt. Es steht unter Beobachtung, um größeren Schaden abzuwenden. Der zweite Biber, der sich gar



nicht gerne fotografieren lässt, haust in der Nähe des Sport-

platzes, hat dort einen riesigen Damm gebaut und schon einigen Schaden angerichtet.

Bereits vor Weihnachten gab es dort eine Begehung mit dem Biberbeauftragten des Regierungspräsidiums Freiburg Gunnar Hornstein. Was weiter mit diesem sehr aktiven Biber am Bahndamm passieren wird, ist bis heute – Mitte Januar 2022 – noch nicht geklärt....



Veranstaltungen in Markelfingen im Jahr 2022

Dieser Veranstaltungskalender in der Mitte des Blättles wird Sie das ganze Jahr über begleiten. Sie können ihn herausnehmen. Wir werden ihn von Heft zu Heft aktualisieren und nehmen gerne Ihre Termine als Verein oder Einzelperson auf. Aber Achtung: wenn Sie Ihren Geburtstag veröffentlichen, kann es sein, dass das halbe Dorf zum Gratulieren (und natürlich!! zum Anstoßen) kommt. Aktuell sind viele Termine von Martin Kreuz zu lesen – er hat halt schon das ganze Jahr vorgeplant. Es sind aber auch schon paar andere Termine da – genau lesen lohnt sich!

Termine Termine Termine

Hier können Ihre Veranstaltungen veröffentlicht werden.
Ihre aktuellen Termine können Sie uns melden.

blaettle@markelfingen.de



Februar

März

??????? Dorfputzete (vielleicht, Termin wird bekannt gegeben)

April

06.04.22 Ich, der Baum Bäume erzählen über Ihr Leben, Wünsche, Leiden und ihre Seele mit Martin Kreuz

16:30 – 18:00 Kohlplatzhütte

09.04.22 Eröffnung des diesjährigen Osterbrunnens

13.04.22 Grünpilgern, „mich, in der Natur suchen und dabei erden“ – für Stressgeplagte mit Martin Kreuz

16:30 – 18:00 Markelfingen Mindelsee-Parkplatz

20.04.22 Ich, der Baum Bäume erzählen über Ihr Leben, Wünsche, Leiden und ihre Seele mit Martin Kreuz

16:30 – 18:00 Kohlplatzhütte

27.04.22 Grünpilgern, „mich, in der Natur suchen und dabei erden“ – für Stressgeplagte mit Martin Kreuz

16:30 – 18:00 Markelfingen Mindelsee-Parkplatz

Mai

04.05.22 Ich, der Baum Bäume erzählen über Ihr Leben, Wünsche, Leiden und ihre Seele mit Martin Kreuz

16:30 – 18:00 Kohlplatzhütte

11.05.22 Grünpilgern, „mich, in der Natur suchen und dabei erden“ – für Stressgeplagte mit Martin Kreuz

16:30 – 18:00 Markelfingen Mindelsee-Parkplatz

18.05.22 Ich, der Baum Bäume erzählen über Ihr Leben, Wünsche, Leiden und ihre Seele mit Martin Kreuz

16:30 – 18:00 Kohlplatzhütte

25.05.22 Grünpilgern, „mich, in der Natur suchen und dabei erden“ – für Stressgeplagte mit Martin Kreuz

16:30 – 18:00 Markelfingen Mindelsee-Parkplatz

Juni

01.06.22 Ich, der Baum Bäume erzählen über Ihr Leben, Wünsche, Leiden und ihre Seele mit Martin Kreuz

16:30 – 18:00 Kohlplatzhütte

- 08.06.22 Grünpilgern, „mich, in der Natur suchen und dabei erden“ – für Stressgeplagte mit **Martin Kreutz**
16:30 – 18:00 Markelfingen Mindelsee-Parkplatz
- 15.06.22 Ich, der Baum Bäume erzählen über Ihr Leben, Wünsche, Leiden und ihre Seele mit **Martin Kreutz**
16:30 – 18:00 Kohlplatzhütte
- 21.06.22 Kelten-Führung mit **Martin Kreutz**
nachmittags oder abends Mindelsee-Parkplatz
- 22.06.22 Grünpilgern, „mich, in der Natur suchen und dabei erden“ – für Stressgeplagte mit **Martin Kreutz**
16:30 – 18:00 Markelfingen Mindelsee-Parkplatz
- 29.06.22 Ich, der Baum Bäume erzählen über Ihr Leben, Wünsche, Leiden und ihre Seele mit **Martin Kreutz**
16:30 – 18:00 Kohlplatzhütte

Juli

- 06.07.22 Ich, der Baum Bäume erzählen über Ihr Leben, Wünsche, Leiden und ihre Seele mit **Martin Kreutz**
16:30 – 18:00 Kohlplatzhütte
- 13.07.22 Grünpilgern, „mich, in der Natur suchen und dabei erden“ – für Stressgeplagte mit **Martin Kreutz**
16:30 – 18:00 Markelfingen Mindelsee-Parkplatz
- 20.07.22 Ich, der Baum Bäume erzählen über Ihr Leben, Wünsche, Leiden und ihre Seele mit **Martin Kreutz**
16:30 – 18:00 Kohlplatzhütte
- 27.07.22 Grünpilgern, „mich in der Natur suchen und dabei erden“ – für Stressgeplagte mit **Martin Kreutz**
16:30 – 18:00 Markelfingen Mindelsee-Parkplatz
- 30.07.22 Dorfflohmarkt in Markelfingen

August
September
Oktober

- 02.10.22 vielleicht Kulturnacht

November

- 27.11.22 1. Advent, vielleicht Weihnachtsmarkt

Dezember

- 21.12.22 Kelten-Führung
mit **Martin Kreutz**
nachmittags oder abends Mindelsee-Parkplatz

Genauere Informationen zu den Veranstaltungen von Martin Kreutz

Martin Kreutz – Rutengänger, Förster i. R. und Kelte
Schwanenweg 6 - 78315 Radolfzell-Markelfingen
Telefon: 07732/13715 – Mobil: 0151/17668290
www.rutengaenger-radolfzell.de – www.gruenpilgern.de

Entschuldigung

Im letzten Markelfinger Blättle haben wir großspurig eine Rauhnightwanderung am 30.12. angekündigt. Wegen Corona haben wir uns kurzfristig entschlossen, diese Wanderung auch in diesem Jahr nicht anzubieten. Und wir dachten, wenn wir es nicht weiter bewerben, wird auch niemand kommen. Pustekuchen. Wir haben die Leserinnen und Leser des Markelfinger Blättles unterschätzt. Wir freuen uns drüber, dass die Infos aus dem Blättle wahr- und ernst genommen werden und entschuldigen uns bei allen, die mit Fackeln unterm Arm vor der Scheune auf die Organisatoren gewartet haben.



Markelfingen hat ein eigenes Testzentrum

Tatkräftige, entschlossene und engagierte junge Männer erleichtern uns Dorfbewohnern die notwendige aber auch leider lästige Testerei.

Im Markelfinger Blättle Nr.4 haben wir die Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgangs 2021 vorgestellt. Einige von Ihnen wollten nicht gleich nach dem Abi studieren oder eine Ausbildung machen. So ging es auch den beiden Abiturienten David Aichem aus Markelfingen und Max Freitag aus Radolfzell. Unter Corona-Bedingungen gleich ein Studium starten- das kam für beide nicht in Frage. Nachdem sich im Laufe des Herbstes abzeichnete, dass es noch über längere Zeit einen Bedarf an Corona-Schnelltests geben wird, berieten sie sich bei einem Spa-

ziergang auf der Mettnau und kamen zu dem Entschluss: da machen wir doch ein eigenes Testzentrum auf. Erfahrungen mit einem eigenen kleinen Betrieb zu sammeln, das motivierte die beiden jungen Männer. Mit viel Elan wühlten sie sich durch den Wust an Vorschriften und schufen die Bedingungen, die von Seiten des Gesundheitsamtes vorausgesetzt werden, um so ein Testzentrum führen zu dürfen. Das Gesundheitsamt erteilte den beiden Jungunternehmern den Auftrag für „Test am See“ und so konnten sie noch vor Weihnachten mit den Tests starten.

Gerade über die Weihnachtszeit waren die Kunden sehr glücklich, dass sie sich schnell und unkompliziert testen lassen und damit unbeschwert ihre Familien besuchen konnten. Das bekamen die beiden Tester auch immer wieder gesagt und auch heute, lange nach Weihnachten, sind die Markelfinger froh über „Test am See“. Das können sie noch ein Weilchen sein, denn die beiden werden die Teststation so lange betreiben, wie es nötig ist. Aber natürlich wärs auch ihnen lieber, wenn Corona vorbei wäre und die Testhütte abgebaut werden könnte. Inzwischen hat sich be-

reits ein Kundenstamm aufgebaut von Leuten, die fast täglich kommen. Man kennt sich, tauscht sich über Corona aus, erfährt, wie es einem geht – auch dies ist eine Seite des Unternehmens, die die jungen Männer sehr schätzen: das Gefühl, gebraucht zu werden und dass ihnen Vertrauen entgegengebracht wird.

Theoretisch kann das Gesundheitsamt jederzeit vorbeikommen und kontrollieren, ob die Arbeit im „Test am See“ korrekt abläuft. Damit hätten David Aichem und Max Freitag kein Problem. Sie wissen, dass sie ihre Arbeit den Vorschriften entsprechend und genau erledigen. Ihnen geht es ja auch nicht in erster Linie ums

Geld. Für sie ist es viel spannender, Erfahrungen als Unternehmer zu sammeln und das tun sie. So erweitern sie ihr Unternehmen jetzt gerade mit einem mobilen Testzentrum. Sie fahren in Ortschaften, die nicht wie die Markelfinger über ein eigenes Testzentrum verfügen und testen dort zu festgelegten Zeiten.



Ein Hinweis noch: Kunden die den Drive-in-Service nutzen, brauchen nicht auszusteigen, die Tester kommen zum Auto.

Termine und Informationen gibt's unter:
www.testamsee.de

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr: 8-13 und 16-19 Uhr
 Sa+So: 11-19 Uhr

Max Freitag und David Aichem vor ihrem „Test am See“



Da ist nicht nur ein Mädchen in Zartrosa **neugierig**. Was tut sich wohl hinter den hand-

werklich verhüllten Scheiben des Bäckers? Noch wurde kein Zopf und keine Brezel gebacken. Aber an Ostern können wir mit Osterhasen aus Hefeteig, Osterlämmern aus Biskuit und natürlich dem Klassiker, dem vermissten Hefezopf rechnen. Das hören wir aus bestens unterrichteten Kreisen!





Heute ein Gedicht,
aufgeschrieben von Adelinde Rauser
Autor unbekannt

Mein Heimatort

1. Heimat bist Du mir in Markelfingen
Trauter Ort am Bodensee
Möchte dich im Lied besingen
schön bist du, wohin ich seh!
Bächlein lustig dich durchwandern
Treibend dreier Mühlen Rad
Enten wackeln miteinander
Zu des Bächleins kühlem Bad.
Schön bis du, mein Heimatort
Du bist mir der liebste Hort.,
Schön bist du mein Heimatort,
möchte nie mehr von dir fort.
2. Rebumkränzt steh deine Fluren
Und auf einsam stiller Höh'
Folgt der Blick des Glanzes Spuren
Schimmernd liegt der Bodensee.
Bächlein fließt in aller Eile
Her vom nahen Mindelsee,
schon in einer kleinen weile
mündet es im Bodensee.
Schön bist du

3. Treibt ein leichter Wind die Welle
Lockt der See mich in das Boot.
Fahr hinaus ins farbenhelle
Sonnenglast im Abendrot.
Wuchtige Berge schneebeladen
Rosenrot im Sonnengold
Und am See die grünen Matten
Uferörtlein licht und hold.
Schön bist du....
4. Fruchtbar setzen Wies und Felder
Auf der Insel grüner Au
Diesseits rauschen unsre Wälder
Heimat – Heimat, die ich schau.
Lass den Blick ich ringsum schweifen
Zu der Heimat, die ich hab'
Dann muss ich den Schöpfer preisen,
der uns so viel Schönheit gab.
Schön bist du, mein Heimatort
Muss ich einmal von dir fort
Denk im Süd ich oder auch im Nord
An den schönen Markelfinger Heimatort.

Und hier noch ein kleiner **Kurs für nicht-Dialektschwätzer** von Frau A. Rauser

Der Daumen – isch bi uns de Dumme
E Frühzwetschge – isch bi uns e Pflumme
En Schüttstoh – ist ein Spülbecken
En Relli – ist ein Kater
En Schüttstohrelli – ist ein spülender Ehemann

??? Das Markelquiz ???

Im letzten Markelfinger Blättle haben wir ja angedroht, das Markelquiz aus unserem Angebot zu streichen, weil ja bekanntlich niemand eine Antwort auf die vielen Fragen an uns geschickt hat. Unserer Leserin C.R. haben Sie alle es zu verdanken, dass wir nicht mehr beleidigte Leberwurst spielen, denn sie hat uns geschrieben: „**Und auch wenn ich beim Quiz nicht mitgemacht hab, hat das Rätseln Spaß gemacht. Vielleicht ging das anderen auch so?**“

Damit C.R. und alle andern weiter Spaß am Rätseln haben können, machen wir weiter und bieten nun die Lösungen immer gleich am Ende des Blättles an. Mindestens 20 Fragen haben wir noch im Ärmel.

Markelquizfragen Blättle 7

- » Was haben der amtierende Ortsvorsteher von Markelfingen und sein Vorgänger gemeinsam (außer dem Amt des OV?)
- » Wo werden in Markelfingen Sterntaler eingesammelt und wie viele sind es?

3 Minuten vor Redaktionsschluss ist noch diese wahre Geschichte reingekommen:

„Des giits nu in Markelfinge“

behauptet die Dame, die folgendes Erlebnis hatte:

Sie war im Frischemarkt Bausch, brauchte dringend noch ein paar Eier – doch leider waren alle Eier ausverkauft, alles weg. Was tun? Die Dame brauchte doch nur zwei, aber nicht mal zwei Eier gabs noch. Während sie der Ladenbesit-

zerin ihre Not erklärte, hörte sie eine männliche Stimme von der Kasse: „I bring ihne e baar“. Beruhigt ging sie nach Hause – und noch bevor sie dort im Oberdorf angekommen war, stand da ein Markelfinger aus dem Unterdorf und hatte zwei

Hühnereier in der Hand. Glücklicherweise und begeistert dankte die Dame und ist überzeugt: „So ebbes giits doch nu bi uns“. Vermutung der Redaktion: das könnte ein Pfadfinder gewesen sein, der damit seine tägliche gute Tat erfüllt hatte.

!!! THUJA THUJA THUJA !!!

auch Lebensbaum genannt wird häufig als Hecke gepflanzt und jedes Jahr für den

Osterbrunnen in Markelfingen

in großen Mengen benötigt.

Sollten Sie demnächst Ihre THUJA-Hecken stutzen oder gar entfernen wollen, melden Sie sich bitte bei Veronika Harter

Tel.: 07732/6855.

Sie wird die Spenden abholen, dankbar sein und SIE werden samt allen Osterbrunnenbesuchern Ihre Freude an Ihrer Thuja in anderm Gewande haben.



Die besten Leserfotos

Wir freuen uns sehr über die vielen Einsendungen von tollen Fotos. Weiter so! Wir können in dieser Ausgaben nur eine Auswahl der Einsendungen abbilden. Genießen Sie diese schönen Fotos.



Alice Rialland



Judith Krauß



Der Litzelsee im Winter Hans-Georg Lauer



Anton Siegle



Judith Krauß



Anton Siegle

Schickt eure Bilder unter Angabe eures

Namens an:

blaettle@markelfingen.de

Die besten Fotos werden auch in der Freiluftgalerie gezeigt.



Der/die Teilnehmer/in versichert, dass er/sie über alle Rechte am eingereichten Bild verfügt. Falls auf dem Foto eine oder mehrere Personen erkennbar abgebildet sind, müssen die Betreffenden damit einverstanden sein, dass das Bild veröffentlicht wird.

In der ehemaligen Pizzeria gibt es anstatt Pizza ab Februar was auf die Ohren

- dort ist nun ein Gesangsstudio eingezogen,
in dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Gesangsunterricht mit Schwerpunkt Pop - und
Jazzgesang erhalten.

Im Studio wird es weiterhin Kunst zu sehen ge-
ben - es sind wechselnde Ausstellungen, auch
zum Thema Musik, geplant.

Weitere Infos unter:
www.sabineburger.de



Sabine Burger

Sängerin Dipl.-Musiktherapeutin (FH)

Wer braucht noch Bierkrüge
und/oder Weizenbiertgläser ?

Der Landmarkt Bausch räumt
sein Lager und verschenkt seine
Bestände.

Das passende Bier kann
direkt dazu
erworben werden.

Lösungen zum Markelquiz
Blättle 7:

Den Vornamen Lorenz
(und es sind beide Männer)
•
An der Südostwand des „Neu-
baus“ der Schule (1957) werden
7 Sterntaler von einer Figur aus
Metall eingefangen

DANK E

Das Markelfinger Blättle Nr. 7 können wir aus den vielen größeren und kleineren Spenden, die uns unsere Leserinnen und Lesern während der letzten 6 Blättle haben zukommen lassen, finanzieren.

Toll

DANKEDANKEDANKE für die Spenden im Dezember

...an Familie B.

...an Familie ungenannt

...an Familie K. aus Nordbaden

... an Familie W.

... an Frau W.

Leiten Sie das Markelfinger Blättle gern weiter, schwärmen Sie Ihrer ausgewanderten Tante in Amerika von unserer Zeitung was vor, drücken Sie es Ihrem unfreundlichen Nachbarn in die Hand.... Kurzum: sorgen Sie dafür, dass das Blättle gelesen wird.

Dafür machen wirs!

Wir danken auch wieder mal unseren immer wieder fündig werdenden Fehlerfinderinnen Alice Rialland und Monika Lauer und allen, die uns mit Textbeiträgen, Projekten, Fotos, guten Worten oder einem Lächeln unterstützt und bereichert haben.

Ihre Blattläuse

Hans-Georg Lauer und Peter Serwe

Sie wollen mehr über die Markelfinger Dorfkirche erfahren?

Wir machen's möglich:

Auf einer DVD erklärt Ihnen Helmut Haselberger, bester Kenner der Kirche St. Laurentius, welche Kostbarkeiten in unserer Kirche zu entdecken sind.



Ein Blick in die Kirche St. Laurentius Markelfingen

DVD erhältlich bei

Hans-Georg Lauer, Ländlestr. 2/1 (h-g.lauer@gmx.de)

oder

Rezeption Radhotel Am Gleis

oder

Markelfingen-attraktiv@gmx.de

Aufgenommen im Sommer 2020

Dauer: ca. 15 Minuten

Preis: 10,- €

Versand möglich für 1,55 €



der neue
Dorffilm

markelfingen
attraktiv..



Sie wollen das Blättle als richtiges Blättle drucken ?



Einfach im Adobe Acrobat Reader den Druck als Broschüre aktivieren

Impressum

Verantwortlicher Redakteur: Hans-Georg Lauer

Layouter: Peter Serwe

Beraterinnen: Melanie Hafner, Sabrina Girwert, Veronika Harter

Druck: Media Print Rauch GmbH 

Wir bedanken uns bei unserer Fehlerfinderin Alice Riiland 

Alle Texte ohne Namen entstammen der Tastatur der Redaktion.

Für namentlich gekennzeichnete Texte sind wir nicht verantwortlich.

Wir freuen uns sehr über Beiträge über Markelfingen.

Wir sind angewiesen auf Informationen über alles, was im Dorf passiert ist oder passieren wird.

Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken? Bitte senden Sie ihn per Mail an:

blaettle@markelfingen.de

DANKE

Sie wollen uns unterstützen:

Markelfingen attraktiv e.V.



www.

markelfingen.de

markelfingen
attraktiv..

Sparkasse Hegau Bodensee: DE81 6925 0035 0004 7439 02